

# Oswald Ruppen, vigne et vin en lumière

Gesichter. Menschen. Winzerinnen und Winzer. Weinliebhaber. Vielleicht sogar mehr Liebhaber als Geniesser. Harte Arbeiter mit gezeichneten Gesichtern. Aber auch Reben und das ganze Leben drum herum. So nahm der 1926 in Saas-Grund geborene Fotograf und Humanist Oswald Ruppen authentische Bilder des Weinbaus und dessen Akteuren zwischen den Jahren 1950 und 1990 auf.



Es gibt sowohl etwas von Jean Renoir, aber auch von Robert Doisneau in den Fotos von [Oswald Ruppen](#) zu finden. Jede Aufnahme verewigt einen Moment im Leben der Weinbauern und der Menschen, welche damals deutlich mehr im Wein wahrnehmen wollten als eine arithmetische Summe von Punkten. Etwas von Robert Doisneau, weil jede Aufnahme uns rührt, und uns dazu animiert, sich die nächste anzusehen. Sei es aufgrund von Aufträgen, Reportagen oder, weil Oswald Ruppen die Menschen im Wesentlichen liebte, welche er fotografierte, besitzt jedes Bild eine eigene Symbolik, eine eigene Sprache, eine eigene Aura. Etwas von Jean Renoir, dem Sohn vom weltberühmten Impressionist Pierre-Auguste Renoir, weil er genauso wie ihn die Wichtigkeit des Lichtes und der Spontanität verstanden hatte, ja sogar beherrschte. Auch ein Stummfilm kann grossartige Geschichten erzählen, und das schwarz/weiss kann um einiges mehr Emotionen erwecken als kolorierte, aber ansonsten farblose, moderne Filme.



Scène de bistrot, 1958  
© Oswald Ruppen, Médiathèque Valais - Martigny

Der Ansatz von Oswald Ruppen erinnert aber auch an die Schule von Barbizon. Die Vorreiter des Impressionismus und insbesondere Jean François Millet haben damals ihre Welt schockiert, weil sie die ersten waren, welche den Mut hatten, Bauern bei der harten Arbeit zu porträtieren. Ohne Konzessionen und ohne Kompromisse. Oswald Ruppen hat es dank seiner präzisen Arbeit ermöglicht, dass die Geschichte des Weinbaus, und insbesondere dessen Realität im Wallis, wunderschön dokumentiert werden konnte. Dies in einem breiten Spektrum, vom Weinberg bis zum Bistrot, um jede Tages- und Nachtzeit.



Vendanges, Molignon, vers 1975  
© Oswald Ruppen, Médiathèque Valais - Martigny

Das Buch „[Oswald Ruppen, vigne et vin en lumière](#)“ wurde durch das renommierte, in Salgesch angesiedelte Walliser Reb- und Weinmuseum realisiert, und ist ab sofort für CHF 39.- (zzgl. Porto) [verfügbar](#).

Bis zum 30. November 2013 läuft die Foto-Ausstellung „Rebe und Wein im Licht“, im Walliser Reb- und Weinbaumuseum

Autor: Jean François Guyard

9. Oktober 2013

Link (Lien): <http://vinifera-mundi.com/diary/2013/10/09/oswald-ruppen-vigne-et-vin-en-lumiere/>

Dieser Text ist zur exklusiven Publikation auf [www.vinifera-mundi.com](http://www.vinifera-mundi.com) vorgesehen. Der Herausgeber des Buches und Veranstalter der Ausstellung darf den vorliegenden Bericht weiterverteilen. Weitere Nutzungen sind mit den Urhebern vorgängig abzusprechen. Jeder Empfänger verfügt über das Recht, den vorliegenden Bericht an Drittpersonen weiter zu verteilen.